

Von der Erfolgswelle getragen

Helmut Wrieden, Neutrainer des TSV Eiche Neu St. Jürgen, sorgt für einen Höhenflug

Von unserem Mitarbeiter
Reiner Tienken

NEU ST. JÜRGEN. Die schöpferische Verschnaufpause hat ihm sichtlich gut getan: Fußballtrainer Helmut Wrieden zählt mit dem TSV Eiche Neu St. Jürgen in der Fußball-Kreisliga Osterholz zu den angenehmen Überraschungen im Spieljahr 2006/07. Die Bilanz des Neu-Coaches fällt nach der ersten Saisonhälfte mit dem Kronprinzenplatz denkbar erfreulich aus.

Der 47-jährige Betriebswirt heuerte vor Saisonbeginn beim TSV Eiche Neu St. Jürgen als Trainer an. Helmut Wrieden sammelte zuvor beim TSV Dannenberg, MTV Wilstedt und seinem Stammverein TSG Wörpedorf-Grasberg-Eickedorf Erfahrungswerte auf der Kommandobrücke. Skeptiker trauten dem Eiche-Übungsleiter im Vorfeld der laufenden Spielserie nicht so viel zu. Die Neu St. Jürgener hatten schließlich mit Kapitän Marvin Mielke, Oliver Wrieden (beide zum FC Wörpswede) und Sonke Schröder (TSV Wallhofen, 24 Treffer in der Vorsaison) wichtige Kräfte ziehen lassen müssen.

Helmut Wrieden schaffte nun mit einem Mini-Aufgebot (14 Spieler) fast den maximalen Erfolg. Zehn Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen (48:18 Tore) sind eine bemerkenswerte Ausbeute für das Team um Spielführer Kai Lorkowski. Der Trainer griff mit Kai und Jens Hölke sogar auf zwei Akteure zurück, die zuvor das Trikot des Reserveteams übergestreift hatten.

Der Coach gibt zumindest einen kleinen Einblick in sein Erfolgsgeheimnis. Helmut Wrieden: „Der TSV Eiche Neu St. Jürgen ist in jedem Fall auf allen Positionen Kreisligatauglich besetzt.“ Wrieden, der selbst als Se-



Coach Wrieden kann eine erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen. FOTO: ERWIN DÜWE

niorenspieler bei der TSG Wörpedorf-Grasberg-Eickedorf noch aktiv ist und einst bei seinem Stammverein im Mittelfeld die Fäden auf Bezirksebene zog, ist ein Verfechter des Offensivfußballs: „Wir wollen nach vorne spielen. Angriff bleibt die beste Verteidigung.“

Der Erfolgstrainer hat derzeit mit Sascha Wendelken (16 Saisontore) und Christian Brose (14) die beiden führenden Torschützen der Kreisliga Osterholz unter seinen Fittiche. Bei allem Offensivgeist überzeugte auch die Defensive. Helmut Wrieden: „Dirk Böttjer ist ein Garant dafür, dass wir so gut dastehen. Unser Torwart hat bisher eine tolle Saison gespielt.“

Das Team um Betreuer Hermann Wrieden setzte auch durch Disziplin (keine Rote Karte) und wenige Verletzungen zum Höhenflug an. Beim TSV Eiche Neu St. Jürgen passt die Hilfestellung aus anderen Mannschaften ins Gesamtbild. „Ich werde von der Zweiten, den Alten Herren und den A-Junioren gut unterstützt“, sagt Wrieden. Mit Mustafa Oelge spielt ein A-Junior regelmäßig bereits in der Herren-Kreisliga Osterholz.

Der Neutrainer des Spitzenteams, der neben König Fußball auch das Fahrradfahren als Hobby pflegt, bleibt nach der so erfreulich verlaufenen Hinrunde mit beiden Beinen auf dem Teppich. „Ihlpohl und Lilienthal/Falkenberg sind für mich die Top-Favoriten auf den Titelgewinn“, erklärte Wrieden. Der Vorsitzende des TSV Eiche Neu St. Jürgen ist voll des Lobes über den Übungsleiter der ersten Herrenmannschaft. Jürgen Rahlf: „Helmut Wrieden ist ein ruhiger und sachlicher Typ, der die Kameradschaft fördert. Man sieht sein Können. Er hat Erfolg, obwohl wir im Sommer Abgänge hatten.“